



FEMS App DC-Ladestation

Version:2023.5.2

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Voraussetzungen	2
3. Installation der App	2
4. FEMS App DC-Ladestation	2
4.1. Warum sollte Ihre Wallbox in FEMS integriert sein?	2
4.2. Vorteile der FEMS App DC-Ladestation	3
4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring.....	3
4.4. FAQ & Fehlerbehebung	13
4.5. Weitere Informationen	15
5. Kontakt	16
6. Verzeichnisse	17
6.1. Abbildungsverzeichnis	17

1. Einleitung

1. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die »FEMS App DC-Ladestation« entschieden haben. Gerne können Sie uns Ihre Anregungen mitteilen, damit wir die Qualität unserer Produkte noch weiter verbessern können.

2. Voraussetzungen

Für den Einsatz der »FEMS App DC-Ladestation« ist eine vom FEMS unterstützte DC-Ladestation notwendig.

Modelle folgender Hersteller werden aktuell unterstützt:

DC-Ladestation	
Alpitronic Hypercharger	HYC50 HYC150 HYC300 HYC400

3. Installation der App

Mit der Bestellung der »FEMS App DC-Ladestation« haben Sie einen 16-stelligen Lizenzschlüssel erhalten. Mittels diesem Lizenzschlüssel können Sie die App eigenständig im FEMS App Center einlösen.

Eine Anleitung zur Vorgehensweise finden Sie [hier](#).

4. FEMS App DC-Ladestation

4.1. Warum sollte Ihre Wallbox in FEMS integriert sein?

FEMS, das open-source-basierte Energiemanagementsystem von FENECON, ermöglicht Ihnen Freiheit bei der Gestaltung Ihrer Energy Journey. Gemeinsam mit Herstellern von Wallboxen, Wärmepumpen, Heizstäben und Co. arbeiten wir fortlaufend an weiteren Integrationen für die FEMS App DC-Ladestation.

[Kompatible Wallboxen](#) bieten unterschiedliche, herstellerseitige Vorteile die Sie auf Ihrer Energy Journey unterstützen. Neue Partnerschaften mit weiteren Herstellern werden stetig geknüpft.

FENECON begleitet Sie Schritt für Schritt auf Ihrer Energy Journey hin zu 100 % Autarkie: Zum Beispiel können Besitzer einer Photovoltaik-Anlage durch die Kombination von FENECON-Stromspeicher und Elektroauto den selbstproduzierten Solarstrom zum Laden des Fahrzeuges

verwenden, statt diesen zu niedrigen Preisen ins Netz einzuspeisen.

Mit der FEMS App AC-Ladestation bzw. FEMS App DC-Ladestation steuern Sie Ihre Wallbox.



Seit 01.04.2023 erhalten Sie die FEMS App Multiladepunkt-Management bereits ab der zweiten Ladestation bzw. ab dem zweiten Ladepunkt kostenlos.

4.2. Vorteile der FEMS App DC-Ladestation

- *Volle Kontrolle über Ladevorgänge*

Steuern Sie Ihre Wallbox über Ihr FEMS-Online-Monitoring. Passen Sie die Ladestrategie an Ihre jeweilige Alltagssituation an: ob sofortiger Ladestart — im Modus **MANUELL** — oder intelligent gesteuertes PV-Überschussladen — im Modus **AUTOMATISCH**.

- *Einmaliger Kauf, keine wiederkehrenden Kosten*

Nach dem einmaligen Kauf entstehen keine weiteren Kosten für die App — lebenslange Updates inklusive.

- *OpenEMS Community*

Die Software wird gemeinsam mit Universitäten, Instituten und anderen Herstellern von Energiemanagementsystemen in der weltweiten OpenEMS Community weiterentwickelt.

- *Energy Journey*

Wir denken bereits an die nächsten Schritte Ihrer persönlichen Energy Journey. Deshalb arbeiten wir u. a. an der Einbindung dynamischer Stromtarife für E-Mobility, automatischer Phasenumschaltung, etc.

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring

Nach der Installation der FEMS App AC-Ladestation oder FEMS App DC-Ladestation sehen Sie das folgende Widget in Ihrem Live-Monitoring:

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring


 Ladestation	
Status	Beladung läuft
Energie seit Ladebeginn	7,4 kWh
Modus	Manuell
Maximale Ladeleistung	11,1 kW

Abbildung 1. Flat-Widget

Im Widget werden die folgenden Informationen dargestellt:

- **Status:** zeigt den aktuellen Status der Wallbox
 - Beladung läuft:** das Elektroauto ist eingesteckt und der Ladevorgänge läuft
 - Auto ist voll:** das Elektroauto ist eingesteckt und der gewünschte Ladevorgang wurde erreicht
 - Bereit für Beladung:** das Elektroauto ist eingesteckt und wartet auf den Start des Ladevorgangs
 - Nicht bereit für Beladung:** das Kabel ist nicht richtig eingesteckt
 - Kabel nicht angeschlossen:** Elektroauto ist nicht mit der Wallbox verbunden
- **Energie seit Ladebeginn:** zeigt die geladenen Energie seit dem Ladebeginn in [kWh]
- **Modus:** zeigt den aktuellen Betriebsmodus (siehe Modus)
- **Maximale Ladeleistung:** zeigt die aktuelle maximale Ladeleistung an in [kW]

 Verbrauch	
Ladestation	10 kW
Notstromverbraucher	0 kW
Sonstiger	0,1 kW

Abbildung 2. Verbrauchs-Widget

Mit einem Klick auf das Widget öffnet sich die Detailansicht der FEMS App:

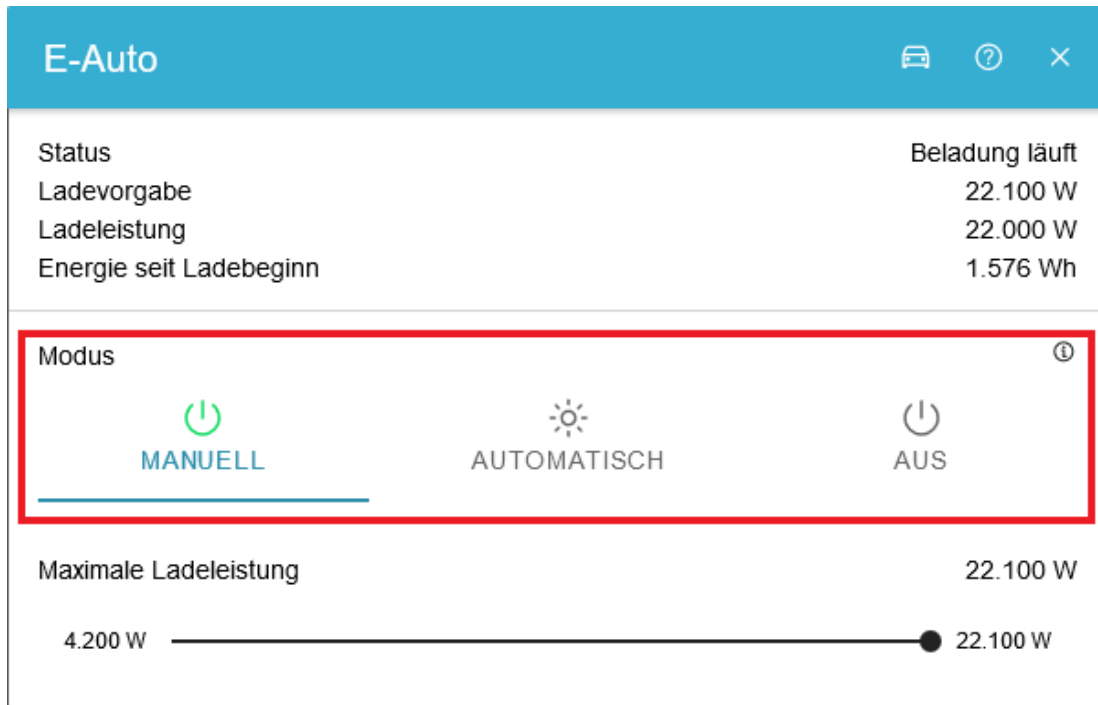


Abbildung 3. Detail-Widget

Hier haben Sie die Möglichkeit, zwischen drei Betriebsmodi zu wechseln:

Manuell

Im manuellen Modus wird im Sinne der [Eigenverbrauchsoptimierung](#) vorrangig Strom aus dem **Batteriespeicher** bezogen. Ist nicht genügend Strom im Speicher vorhanden, wird Strom aus dem Netz bezogen. Die Beladung erfolgt mit einer fix eingestellten maximalen Ladeleistung*. Dieser Modus ist immer dann sinnvoll, wenn das Auto so schnell wie möglich vollgeladen oder mit einer definierten Leistung beladen werden soll.

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring

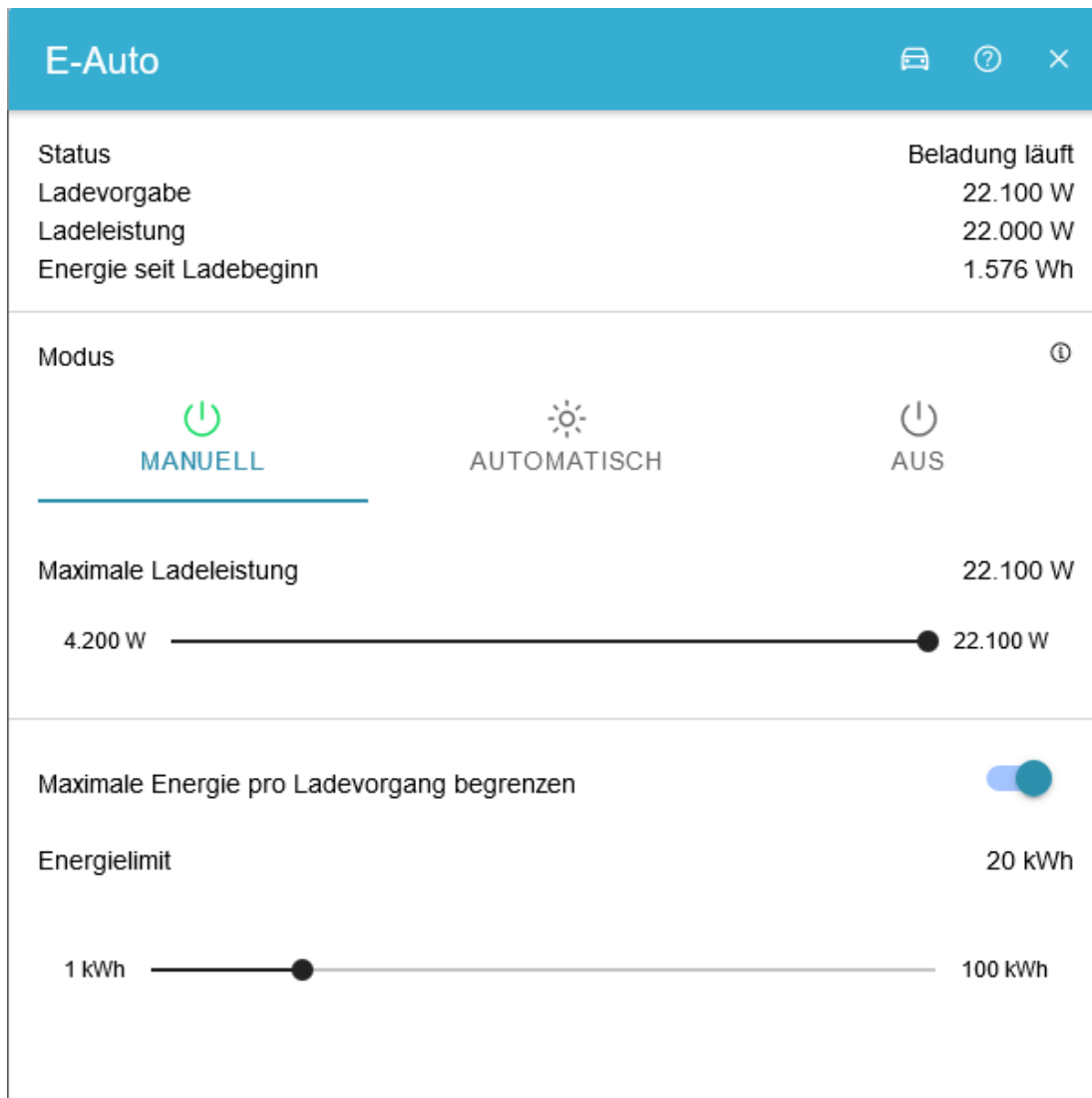


Abbildung 4. Manueller Modus

Des Weiteren kann man die maximale Energie pro Ladevorgang begrenzen. Das Energielimit wird über einen Schieberegler zwischen 1 kWh und 100 kWh eingestellt. Im Beispiel wurde die Energiemenge pro Ladevorgang auf 20 kWh begrenzt.



Wir empfehlen die Begrenzung der Energie, wenn das E-Auto mit nur einer fixen Energiemenge (z. B. 20 kWh) beladen werden soll.

Automatisch

Im automatischen Modus wird die Beladung des E-Autos dynamisch an die überschüssige elektrische Energie (z. B. PV-Überschuss) angepasst. Überschuss ergibt sich bei einer positiven Differenz zwischen Erzeugung und Verbrauch.

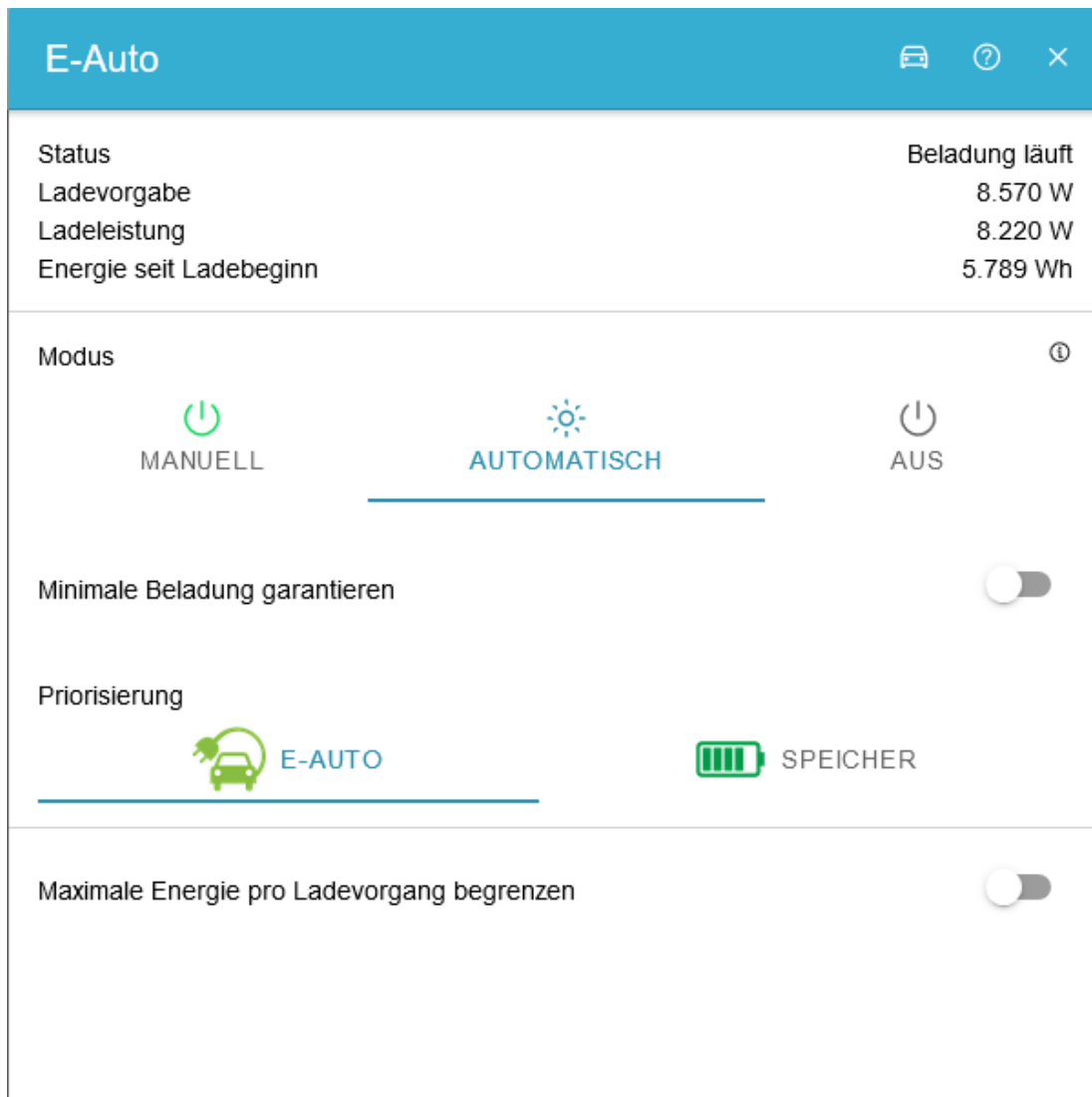


Abbildung 5. Automatischer Modus

Die Priorität zur Beladung des Fahrzeuges ist standardmäßig höher als die Beladung des Speichersystems. Falls der Speicher höher priorisiert werden soll, kann dies über die Schaltfläche "Priorisierung" geändert werden.

Wichtig: Ist der Überschussstrom ...

- kleiner als 6 Ampere, so wird das Auto nicht beladen
- größer als der maximale Strom (32 Ampere), wird das Auto mit 32 Ampere beladen
- dazwischen, wird das Auto mit dem errechneten Strom beladen



Bitte beachten Sie, dass in einem heimischen Ladepark (hier: ab zwei Ladestationen bzw. Ladepunkten) immer nur ein Elektroauto im Modus AUTOMATISCH geladen werden kann. Alle weiteren Ladepunkte können zeitgleich im Modus AN (ehemals: MANUELL) oder AUS betrieben werden.



Die Schieberegler zur maximalen/minimalen Ladeleistung sind den technischen

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring

Standards an die umsetzbare Leistung der verbundenen Ladestation angepasst. Die minimale Ladeleistung einer standardmäßigen Wallbox beträgt 6 Ampere bzw. 4,2 Kilowatt. Die maximale Ladeleistung liegt typischerweise bei 11 kW bis 22 kW für AC-Ladepunkte (Wechselstrom) und zwischen 50 kW bis 400 kW für DC-Ladepunkte (Gleichstrom).

Des Weiteren kann im automatischen Modus eine minimale Ladestärke konfiguriert werden, mit der das Fahrzeug mindestens beladen werden soll (s. Abbildung [Garantie minimale Beladung](#)).

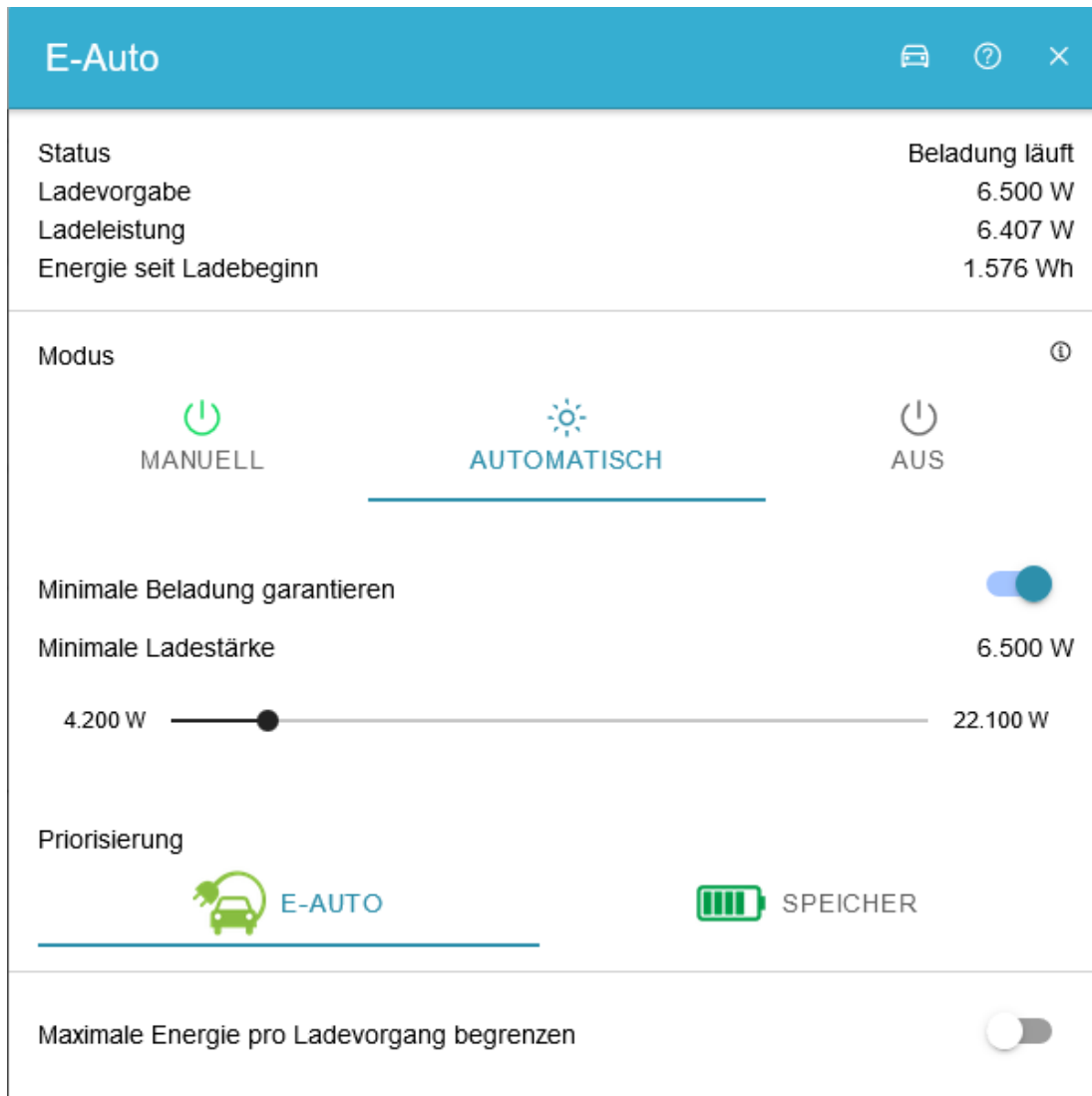


Abbildung 6. Garantie minimale Beladung

Dies sorgt dafür, dass das Fahrzeug auch nachts und an Tagen ohne Überschuss beladen wird.



Wir empfehlen diese Einstellung, um an bewölkten Tagen trotzdem eine Beladung zu garantieren.

Beispiel anhand der Einstellungen in Abbildung [Garantie minimale Beladung](#) für ein Auto mit 11 kW Maximalbeladung:

- PV-Überschuss = 4 kW (2,5 kW weniger, als das eingestellte Minimum von 6,5 kW)
Es wird mit 6,5 kW beladen. Dabei werden die restlichen 2,5 kW aus dem Speicher oder dem Netz genommen.
- PV-Überschuss = 10 kW (mehr als 6,5 kW)
Es wird der gesamte PV-Überschuss von 10 kW in das E-Auto geladen. Wäre der Speicher priorisiert, würden ebenfalls nur 6,5 kW ins Auto fließen, solange der Speicher nicht voll ist.
- PV-Überschuss == 15 kW (> 11 kW)
Es wird mit 11 kW beladen. Die restlichen 4 kW werden zur Beladung des Speichers verwendet, sofern dieser nicht voll ist.



In beiden Modi kann die pro Ladevorgang abgegebene Energie begrenzt werden (z. B. 20 kWh).



Die Begrenzung der Energiemenge pro Ladevorgang ist immer dann sinnvoll, wenn bereits vorab bekannt ist, dass diese bis zur nächsten Lademöglichkeit ausreicht. So wird zum Beispiel an bewölkten Tagen, an denen die minimale Ladeleistung garantiert wird, ein übermäßiger Bezug von Netzstrom verhindert bzw. ein manuelles Beenden der Beladung unnötig.


Aus

Im Modus "Aus" wird die Ladestation komplett deaktiviert.


E-Auto
🚗 ? ✕

Status	Ladestation deaktiviert
Ladevorgabe	0 W
Ladeleistung	-


Modus



MANUELL




AUTOMATISCH



AUS

Abbildung 7. Aus

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring


Ladestation

Status
Ladestation deaktiviert



Wir empfehlen diese Einstellung, um z. B. bei einer öffentlich zugänglichen Ladestation die Nutzung zu sperren.

Mindestumschaltzeit bzw. Hysterese

Um Ladeabbrüche aufgrund zu häufigen Startens/Pausierens des Ladevorgangs zu verhindern, wird der aktuell eingestellte Lademodus für die nächsten Minuten fortgesetzt.

E-Auto
🚗 ? ✕

Status	Ladelimit erreicht
Ladevorgabe	0 W
Ladeleistung	-

Mindestumschaltzeit der Ladestation aktiv

i

Um Ladeabbrüche aufgrund zu häufigen Startens/Pausierens des Ladevorgangs zu verhindern, wird der aktuell eingestellte Lademodus für die nächsten Minuten fortgesetzt.

Modus ⓘ

⏻

AN

☀️


AUTOMATISCH

⏻


AUS

Minimale Beladung garantieren

Priorisierung



E-AUTO



SPEICHER

Maximale Energie pro Ladevorgang begrenzen

Abbildung 8. Hysterese

Navigationsleiste

In der [Navigationsleiste](#) stehen zwei Funktionen zur Verfügung:

- Fragezeichen: Über das Fragezeichen-Icon gelangen Sie zur technischen Anleitung der App.
- Auto: Über das Auto-Icon gelangen Sie zur Autoverwaltung.



Abbildung 9. Navigationsleiste

Über die Autoverwaltung können Sie festlegen, ob speziell ein Renault Zoe an der Ladestation beladen werden soll.



Abbildung 10. Autoverwaltung

Sobald diese Einstellung aktiv wird, können sowohl im manuellen als auch im automatischen Modus keine Vorgaben mehr unter 10 Ampere (6,9 kW) getätigt werden. Hintergrund ist, dass das Beladen des Renault Zoes unter 10 Ampere nur mit schlechter Effizienz erfolgt.

4.3. Visualisierung und Konfiguration im Online-Monitoring

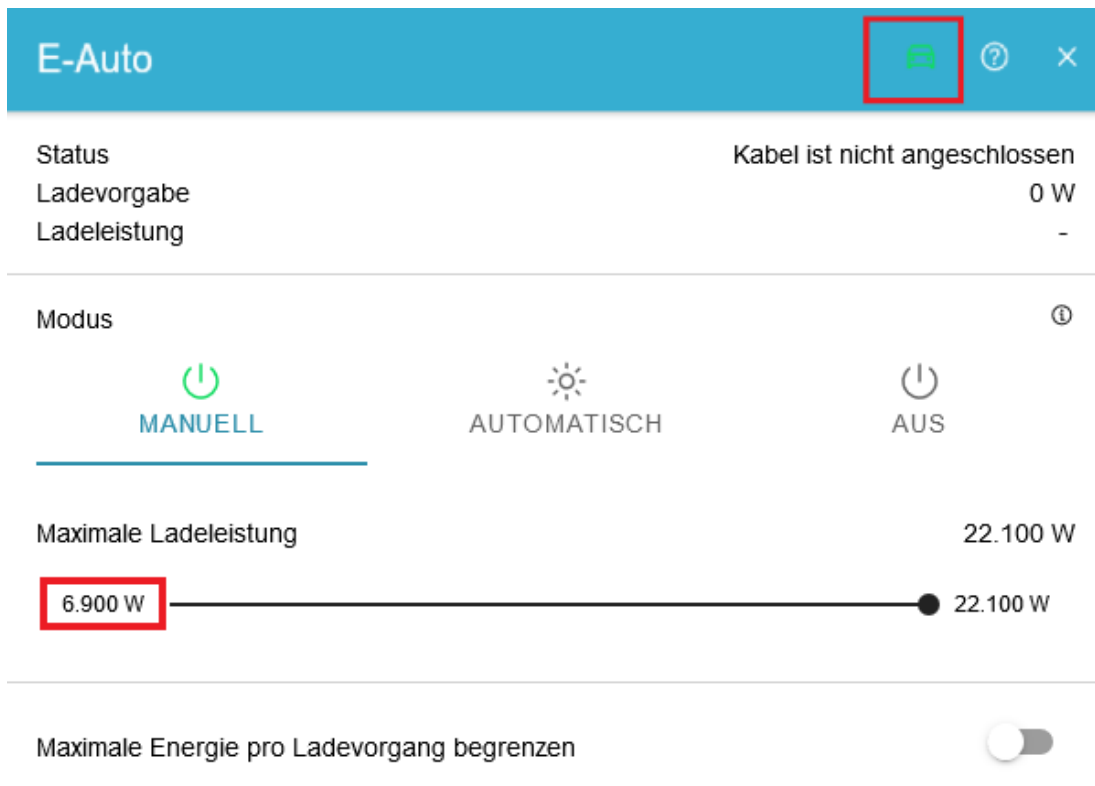


Abbildung 11. Autoverwaltung



Wir empfehlen die Aktivierung dieser Option, wenn hauptsächlich ein Renault Zoe an der Ladestation beladen wird.

Verbrauch

Die aktuelle Ladeleistung sehen Sie — zusammen mit weiteren Verbrauchern — im separaten [Verbrauchs-Widget](#) im Online-Monitoring.

 Verbrauch	
Ladestation	10 kW
Notstromverbraucher	0 kW
Sonstiger	0,1 kW

Abbildung 12. Verbrauchs-Widget

Historische Ansicht



Der historische Verbrauch der Ladesäule befindet sich im Verbrauchs-Widget.



Abbildung 13. Historische Darstellung



Die App ist nicht für gewerbliches oder kommunales Multiladepunkt-Management geeignet. Hierfür bieten wir Ihnen zusätzlich die App "Multiladepunkt-Management" an.

4.4. FAQ & Fehlerbehebung

1. Mit welchen Speichersystemen von FENECON ist die »FEMS App DC-Ladestation« kompatibel?

Die App ist derzeit mit allen gängigen Modellen der FENECON-Home-Serie, FENECON-Commercial-Serie und FENECON-Industrial-Serie kompatibel.

2. Welche Wallboxen & Ladesäulen sind in FENECON-Energiemanagementsystem integriert?

Nachstehend finden Sie eine Liste aller kompatiblen Wallboxen und Ladesäulen:

Partner	Ladesäulen (Modelltyp)
Alpitronic GmbH	Hypercharger HCY50
	Hypercharger HCY150
	Hypercharger HCY300
	Hypercharger HCY400 .
IES Synergy GmbH	Keywatt 24 kW

3. Ist eine dauerhafte Internetverbindung erforderlich?

4.4. FAQ & Fehlerbehebung

Die Ladesäule muss mit dem FENECON Energiemanagementsystem verbunden sein, um alle benötigten Werte im Online-Monitoring darstellen und Ladelimits vorgeben zu können.

In der Regel ist dies automatisch gegeben, da bei der Installation Ihre FEMS und Ihre Ladesäule in demselben Kundennetzwerk eingerichtet werden.



Sollte das FEMS dabei keine Internetverbindung haben, können die Werte lediglich über das lokale Monitoring eingesehen und vorgegeben werden.

Sollte keine Verbindung bestehen, wird im Monitoring folgender Text eingeblendet:

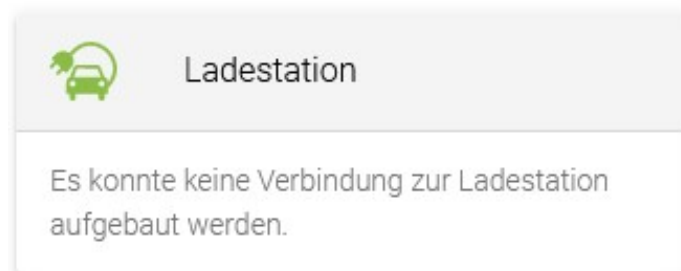


Abbildung 14. Ladestation ist nicht verbunden

4. Warum belädt sich mein Elektroauto nicht, obwohl Überschussstrom vorhanden ist?

Abhängig vom Anschluss der Ladestation und des Onboard-Chargers des Autos werden mindestens 4.140 W (3 phasig) an Überschuss benötigt, damit eine Vorgabe von 6 Ampere erfolgen kann.

Der Renault Zoe kann zudem erst ab 10 Ampere effizient laden (darunter lädt er mit einem sehr schlechten Wirkungsgrad). Eine Beladung setzt somit einen Überschussstrom von 6.900 kW (3) voraus. Deshalb empfehlen wir, die oben erwähnte Renault-Zoe-Begrenzung zu aktivieren.

5. Wieso wird das Leistungslimit nicht eingehalten? D. h. Laderegler bzw. Ladevorgabe ist höher als die tatsächlich geladene Leistung?

Jedes Auto belädt unterschiedlich genau, zudem werden durch die Umrechnung in der Oberfläche von kW zu Ampere beim Ladebefehl minimale Abweichungen in Kauf genommen.

6. Warum meldet das FEMS-Online-Monitoring "Auto voll", obwohl mein Elektroauto noch nicht vollständig beladen ist?

Das FEMS-Online-Monitoring schätzt den Ladezustand (engl. State of Charge). Das heißt: Wird ein Ladevorgang gestartet und Ihr Elektroauto beginnt nicht mit der Beladung innerhalb eines festgelegten Zeitraumes, dann geht das FEMS-Online-Monitoring davon aus, dass Ihr Elektroauto bereits vollständig geladen wurde.



Selbes gilt, wenn Sie den Modus MANUELL ausgewählt haben und in der App Ihres Wallbox-Herstellers einen Zeitpunkt des Ladestarts definiert haben (z. B.

Kalenderfunktion).

4.5. Weitere Informationen

- Die Algorithmen und Anbindungen, die in der »FEMS App DC-Ladestation« eingesetzt werden, entwickeln wir gemeinsam mit Universitäten, Instituten und anderen Herstellern von Energiemanagementsystemen in der weltweiten OpenEMS Community.

Mehr Informationen zu OpenEMS finden Sie auf www.openems.io

Bei Interesse bringen Sie sich gerne in die englischsprachige Diskussion in der [OpenEMS Community](#) ein

- Ab Anfang 2024 müssen alle Wallboxen & Ladestationen im Privatumfeld nach § 14a des Energiewirtschaftsgesetzes vom Netzbetreiber steuerbar sein. Je nach Hersteller kann Ihre Wallbox auf die geforderten 4,2 kW Ladeleistung gedimmt und/oder für den geforderten Zeitraum abgeschaltet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Wallbox-Hersteller.

[KEBA](#)

[Hardy Barth](#)



Aktuell erfolgt die ordnungsgemäße Dimmung der Wallboxen & Ladestationen nicht über das FENECON Energiemanagementsystem, sondern über die Lösungswege der Wallbox-Hersteller.

5. Kontakt

5. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH
Gewerbepark 6
94547 Iggensbach

Telefon — Service: +49 (0) 9903 6280 0

E-Mail — Service: service@fenecon.de

6. Verzeichnisse

6.1. Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1. Flat-Widget
- Abbildung 2. Verbrauchs-Widget
- Abbildung 3. Detail-Widget
- Abbildung 4. Manueller Modus
- Abbildung 5. Automatischer Modus
- Abbildung 6. Garantie minimale Beladung
- Abbildung 7. Aus
- Abbildung 8. Hysterese
- Abbildung 9. Navigationsleiste
- Abbildung 10. Autoverwaltung
- Abbildung 11. Autoverwaltung
- Abbildung 12. Verbrauchs-Widget
- Abbildung 13. Historische Darstellung
- Abbildung 14. Ladestation ist nicht verbunden